Halle, den 16. Dezember.

Stadtverordneten-Sitzung vom 15. Dez.

Anwesend sind 40 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe Jordan, Lohausen, Dr. Krähe, Helm, Dryander, v. Holly.

Der Hr. Vorsitzende macht Mittheilung von dem Eingange einer Petition der Lehrer an den städtischen Schulen um Erhöhung der Gehälter; dieselbe wird einstweilen zurückgestellt, um zunächst abzuwarten, ob der Magistrat, an den die Petition ebenfalls eingereicht ist, eine Vorlage in dieser Beziehung machen wird. Ferner ist den Mitgliedern der Versammlung je ein Exemplar des Schulgeldregulativs, welches auf Wunsch der Versammlung entworfen ist, zugegangen; dasselbe soll in einer der nächsten Sitzungen zur Berathung gelangen. Die Versammlung tritt dann in die Tagesordnung ein.

1. Ref. Hr. Colla. Der Etat der Brunhardstiftung pro 1885, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 6780 M. abschließt, wird genehmigt. Hiervon gelangen zur Vertheilung an arme Kranke 1386 M., an fleißige Schüler und Schülerinnen der städtischen Schulen 1565 M.

2. Ref. Hr. Lwowski. Das von einer Kommission vorberathene Regulativ für Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke liegt zur Genehmigung vor. Das vereinigte Kuratorium dieser beiden städtischen Anstalten soll bestehen aus 2 Magistratsmitgliedern und 5 Mitgliedern der Versammlung. Dem Dirigenten beider Werke soll, wie abweichend von der Vorlage beschlossen wurde, nur eine berathende, nicht aber eine beschließende Stimme dabei gewährt werden. Ein anderer von der Versammlung angenommener Antrag des Hrn. Tombo ging dahin, die aus dem alten Regulativ übertragenen fremdsprachlichen Ausdrücke in den Bestimmungen möglichst durch deutsche Wörter zu ersetzen. Das Regulativ wurde dann mit noch einigen unbedeutenden redaktionellen Aenderungen angenommen.

3. Ref. Hr. Hildebrand. Die Ausbaubedingungen für eine parallel mit der Schmiedstraße anzulegende Straße — dieselbe wird 15 m breit, wovon 9 m auf den Fahrdamm entfallen — werden genehmigt.

Ein Antrag des Hrn. Friedrich, den Magistrat zu ersuchen, mit Hrn. Loest in Unterhandlung zu treten, um vor der gänzlichen Fertigstellung der Schmiedstraße womöglich noch eine Querstraße, parallel mit der Merseburgerstraße, anzulegen, wurde abgelehnt, da, wie vom Magistratstische aus bemerkt wurde, der Konsens für die Bebauung der Grundstücke in der Schmiedstraße bereits ertheilt sei.

4. Die Herren Herzfeld und Gräb berichten namens einer für Vorberathung der Frage, wie die Straßen der Stadt vor Beschädigung durch schweres Fuhrwerk zu schützen sind, eingesetzte, Kommission. Diese empfiehlt, den Magistrat zu ersuchen, 1. eine Verbesserung des Straßenpflasters durch ein verbessertes Rammsystem herbeizuführen; 2., bei der Polizei-Verwaltung in Anregung zu bringen, ob nicht im Wege der Polizeiverordnung eine Normirung der Radfelgenbreite der Wagen für große Lasten eingeführt werden könne.

Der Hr. Referent findet Schwierigkeiten für den Erlaß solcher Polizeibestimmungen, die aber doch begründet werden könnten durch die der Polizei obliegende Sorge für ungestörten Straßenverkehr gegenüber den Schädigungen, die eine zu große Last an dem Pflaster und an den verschiedenen in den Straßen liegenden Rohrleitungen herbeiführen könne. Der Hr. Korreferent hebt besonders hervor, daß durch eine bessere Ausführung der Pflasterungsarbeiten und, wie er in einem besonders gestellten Antrage hinzufügt, durch Abnahme des Pflasters mit Anwendung einer dynamischen Probe, in erster Linie die Straßen widerstandsfähiger zu machen seien, um dem Geschäftsverkehr möglichst wenig Hindernisse in den Weg zu legen; die Vorschriften einer größeren Felgenbreite werden sich die betr. Geschäfte, welche sehr schwere Lasten zu transportiren haben, wohl gefallen lassen.

Hr. Meier erachtet gegenüber den jetzigen Gesetzesbestimmungen den Erlaß von Polizeivorschriften in der angedeuteten Richtung hin nicht für angänglich, obgleich er dieselben für wünschenswerth hält. Es empfehle sich vielleicht, im Wege der Petition beim Landtage vorzugehen, um den Erlaß derartiger Gesetze herbeizuführen, wozu unsere Stadt mit dem eigenthümlichen Untergrund ihrer Straßen die erste Veranlassung haben könne. Polizeiverordnungen solcher Art mit der Sorge für Ordnung, Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auf öffentlichen Straßen zu begründen, könne doch bezweifelt werden.

Hr. Stadtrath v. Holly macht darauf aufmerksam, daß es sich zunächst nicht darum handle, die Rechtsfrage für den Erlaß von Polizeiverordnungen zu prüfen; er empfiehlt, die Anträge der Kommission anzunehmen, welche unverfänglich seien, da die Polizeiverwaltung die bez. Vorschriften eventuell nur nach dem Einvernehmen mit der Landespolizeibehörde und nach eingehenden Erkundigungen über etwa bestehende Verordnungen in anderen Städten erlassen werde.

Hr. Klinkhardt empfiehlt dann noch die zu treffenden Verordnungen auch auf „noch andere Bestimmungen" neben der der Radfelgenbreite auszudehnen. Sämmtliche Anträge werden von der Versammlung angenommen.

5. Ref. Hr. Görlitz. Dem Fleischermeister Kögel, Geiststraße 30, wird für 78 qm, die derselbe zur Straße abgetreten hat, eine Entschädigung von je 30 M. bewilligt.

Schließlich theilt der Hr. Vorsitzende einen aus der Versammlung eingegangenen Antrag mit, der sich auf die Regulirung des Terrains am Parkhabe bezieht und die Ersetzung der dortigen Treppenstufen durch eine Rampe bezweckt. Derselbe soll auf die T.-O. der nächsten Sitzung gebracht werden.

Die Versammlung geht 6¼ Uhr zur geschlossenen Sitzung über.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 15. Dez. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) **Weizen** per 2000 kg. Loco geschäftslos. Termine niedr. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Loco 142—172 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 150,0 M., weiß. mecklenburg. —.— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 5. d. — bez., per diesen Monat —.— nom., per Dez.-Jan. —.— nom., per Jan.-Febr. —.— bez., per Febr.-März — bez., per April-Mai 159,25—158,75 bez., per Mai-Juni 161—160,5—160,75 bez., per Juni-Juli 163,75—164,5 bez. **Roggen** per 1000 kg. Loco wen. bez. Termine schl. fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Loco 133—141 M. nach Qual., Lieferungsqualität 137,5 M., polnisch. —.— ab Kahn bez., russisch. —.—, geringer —.—, inländ. 137,0—137,5, mittel —.—, hochfein. 139,0—139,5, defekter —.— ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. — bez., per diesen Monat 138,5—138,25 bez., per Dez.-Jan. 138,5—138,25 bez., pr. Jan.-Febr. —.— bez., per Febr.-März —.— bez., per März-April —.— bez., per April-Mai 138,75—138,5 bez., per Mai-Juni 138,5—138—138,25 bez., per Juni-Juli —.— bez. **Gerste** per 1000 kg. Still. Große und kleine 120,00—185,00 M. nach Qual. Preußische —.— bez., Oderbrucher —.— ab Bahn bez. **Hafer** per 1000 kg. Loco behauptet. Termine eine fest. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 131,0 M. Loco 130—160 M. nach Qual., Lieferungsqualität 131,0 M., inländischer guter —.—, feiner —.— ab Bahn bez., preußischer 138—143, guter —.— ab Bahn bez., russischer 132,0—134, feiner —.— ab Bahn bez., alter —.—, pommer. 140—144, gering. mit Geruch —, feiner —.— ab Bahn bez., schlesischer 139—143, guter —.—, feiner 144—148 ab Bahn bez., märkisch. 138—143 ab Bahn bez., mecklenburg. —.—, —, böhmischer —.— bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 1. d. —.— bez., per diesen Monat 131,0 bez., per Dez.-Jan. —.— bez., per Jan.-Febr. —.— bez., per Febr.-März —.— bez., per März-April —.— bez., per April-Mai 1885 132,25—132—132,5 bez., per Mai-Juni 132,25—132—133,25 bez.

* **Berlin**, 13. Dez. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,60—17,20 M., mittel 15,40—15,80 M., geringer 14,20—14,40 M. Roggen, guter 14,60—14,40 M., mittel 13,60—13,80 M., geringer 13,50—13,50 M. **Gerste**, gute 13,50—18,50 M., mittel 15,40—15,70 M., geringe 13,50—12,80 M. **Hafer**, guter 15,00—16,00 M., mittel 14,30—14,60 M., geringer 13,00—13,20 M. (per 100 kg).

* **Magdeburg**, 15. Dez. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 153—158 M. Weiße —.—, glatter engl. Weizen 140—149 M., Rauhweizen 135—141 M., Roggen 140—144 M., Ebedattergerste 158—180 M., Landgerste 142—150 M., Hafer 130—144 M. per 1000 kg.

* **Köln**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 15,50, fremder 16,00, pr. März 16,20, pr. Mai 16,45. Roggen loco hiesiger 14,50, pr. März 13,80, pr. Mai 14,05. Hafer loco 14,00

* **Breslau**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen pr. Dez. 155,00. Roggen pr. Dez. 122,50, pr. April-Mai 125,00, pr. Mai-Juni 126,00.

* **Stettin**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen matt, loco 145,00—155,00, pr. April-Mai 161,50, pr. Mai-Juni 163,50. Roggen matt, loco 132,00—135,00, pr. April-Mai 136,00, pr. Mai-Juni 136,50.

* **Hamburg**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen loco ruhig, auf Termine flau, pr. Dez. 152,00 Br. 151,00 Gd., pr. April-Mai 160,00 Br., 159,00 Gd. Roggen loco ruhig, auf Termine flau, pr. Dez. 122,00 Br., 121,00 Gd., pr. April-Mai 123,00 Br., 122,00 Gd. Hafer fest. Gerste still.

* **Wien**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen pr. Frühj. 8,35 Gd., 8,40 Br., pr. Herbst 8,85 Gd., 8,90 Br. Roggen pr. Frühj. 7,35 Gd., 7,40 Br., pr. Herbst —.— Gd., — Br. Hafer pr. Frühj. 7,00 Gd., 7,05 Br., pr. Herbst —.— Gd., — Br.

* **Pest**, 15. Dez. (Telegr.) Weizen loco matt, pr. Frühj. 8,05 Gd., 8,07 Br. Hafer pr. Frühj. 6,60 Gd., 6,62 Br.

* **Paris**, 15. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, Termine pr. Dez. 21,25, pr. Jan. 21,25, pr. Jan.-April 21,40, pr. März-Juni 21,75. Roggen ruhig, pr. Dez. 16,30, pr. März-Juni 16,90.

* **Amsterdam**, 15. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine unverändert, pr. März 207, pr. Mai —. Roggen loco flau, auf Termine still, pr. März 152, pr. Mai 151.

* **Antwerpen**, 15. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig. Roggen flau. Hafer niedriger. Gerste träge.

* **Hull**, 15. Dez. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, Preise unverändert, von angekommenen Ladungen beinahe nichts vorhanden, Malzgerste träge, neuer Hafer ½—½ sh. niedriger als vergangene Woche, Mahlgerste anziehend.

Kaffee.

* **Hamburg**, 15. Dez. (Telegr.) Ruhig. Umsatz 2500 Sack.

* **Amsterdam**, 12. Dez. (Wöchentl. Marktber.) Seit unserem vorigen ist die Stimmung für den Artikel, hauptsächlich infolge der höheren Notirungen von Havre und New-York, im allgemeinen verbessert und der Absatz von Auktions-Kaffees sehr befriedigend. Die Notirung für gut ordinär Java ist 28¾ c.

Total-Vorrath von Kaffee in Holland am 1. Dez.

	1884.	1883.	1882.
Zettel-Vorrath 2. Hand . .	410,200	270,100	221,000 Blk. O.-I.
Unverkaufter Maats. Vorrath	344,700	323,200	276,300 „ „
Vorrath bei Privaten 1. Hand	119,700	144,300	76,100 „ „ „
„ „ R.-H. M. u. Priv.			
1. Hand	1,300	9,300	10,800 „ W.-I.
Total	875,900	747,500	583,200 Ballen.

Private. 1884.	Ansuhren. Vom 1. Jan. bis	Verkäufe. ult. Nov.	Vorräthe. ult. Nov.	Segelnd. ult. Nov.
Java . . .	213,938	235,900	91,514	17,600 B.
Padang . . .	724	812	—	— „
Macassar . . .	95,561	87,530	27,498	30,600 „
Prib. O.-I. . .	26,774	28,047	727	— „
Brasil . . .	19,096	25,763	400	— „
Div. W.-I. . .	4,591	3,686	905	— „
Total . .	360,669	381,738	121,044	48,200 B.
gegen 1883 . .	606,499	556,331	153,603	39,800 „
„ 1882 . .	326,214	349,997	88,987	21,200 „
„ 1881 . .	302,506	253,580	99,897	15,900 „
„ 1880 . .	327,909	331,181	76,113	8,900 „
„ 1879 . .	228,142	273,248	53,531	21,300 „

Hopfen.

* **Nürnberg**, 13. Dez. (Bericht von Leopold Held.) Am Hopfenmarkte herrscht gegenwärtig außerordentliche Stille und betrug der Umsatz gestern nur 150 Ballen, heute 140 Säcke. Preise sind durchgehends einige Mark billiger und Eigner drängen zum Verkauf. Die Lagerbestände sind bedeutend und bestehen zum großen Theil aus mittel und geringer Waare, während wirkliche Prima-Sorten rar und gesucht sind. Die Tendenz des Marktes ist eine sehr ruhige und gedrückte. Die Preise, welche in den letzten Tagen bezahlt wurden sind sehr verschieden. Es wurden bezahlt für: Markhopfen 55—75 M., Hallertauer 70—95 M., Württemberger 66—98 M., Gebirgshopfen 75—88 M., Elsässer 60—80 M., Posener 85—110 M., Wolmgnacher und Auer Siegelgut 85—110 M. Die Zufuhren belaufen sich seit meinem letzten Berichte auf 600 Ballen.

Spiritus.

* **Berlin**, 15. Dez. (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Ltr. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine ruhig. Gekündigt 170,000 Liter. Kündigungspreis 43,00 M. Loco mit Faß —.— M., pr. diesen Monat 43—43,1—43 bez., pr. Dez.-Jan. 42—43,1—43 bez., pr. Jan.-Febr. 43—43,1—43 bez., pr. Febr.-März —.— bez., pr. März-April —.— bez., pr. April-Mai 1885 44,4—45,6—44,4 bez., pr. Mai-Juni 44,7—44,8—44,7 bez., pr. Juni-Juli 45,5—45,6—45,5 bez., pr. Juli-Aug. 46,3—46,4—46,3 bez., pr. Aug.-Sept. 46,8 bez. Spirtrus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 43,1 bez., pr. April-Mai —.— bez., pr. Mai-Juni —.— bez., pr. Juni-Juli —.— bez.

* **Magdeburg**, 15. Dez. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 43,10—43,60 M., ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Angebot, Dez. 44,50 M. nom., Jan. 1885 45,00 M. nom., Febr. 45,50 M. nom., März 46,00 M. nom., April 46,50 M. nom., Mai 47,00 M. nom., Juni 47,70 M. nom., Juli 48,50 M. nom., Aug. 49,00 M. nom., Sept. 49,50 M. nom. Nur für 100 l zu 100 Proz. — Rübenspiritus geschäftsl. Loco und Dez. 43,25 M. nom., Jan.-Mai — M.

* **Leipzig**, 15. Dez. Pr. 10,000 Ltr.-Proz. ohne Faß loco 43,10 M. Gd. Matter.

* **Breslau**, 15. Dez. (Telegr.) Pr. 100 Ltr. 100 Proz. pr. Dez.-Jan. 40,70, pr. April-Mai 43,30, pr. Juli-Aug. 45,00.

* **Posen**, 15. Dez. (Telegr.) Loco ohne Faß 40,80, pr. Dez. 40,80, pr. Jan. 40,80, pr. Febr. 41,20, pr. April-Mai 42,60. Gekündigt 5000 Liter. Behauptet.

* **Stettin**, 15. Dez. (Telegr.) Behauptet, loco 41,60, pr. Dez. 41,60, pr. April-Mai —.—, pr. Juni-Juli 45,20.

* **Hamburg**, 15. Dez. (Telegr.) Matt, pr. Dez. 34½ Br., pr. Jan.-Febr. 34½ Br., pr. Febr.-März 34½ Br., pr. April-Mai 34½ Br.

* **Paris**, 15. Dez. (Telegr.) Matt, pr. Dez. 42,50, pr. Jan. 43,00, pr. Jan.-April 43,75, pr. Mai-Aug. 45,25.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* **Berlin**, 15. Dez. (Amtl. Festst.) **Oelsaaten** pr 100 kg. Gekünd. —. Winterraps —.— M., Sommerraps —.— M., Winterrübsen —.— M., Sommerrübsen —.— M. **Rüböl** pr. 100 kg mit Faß. Termine fester. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Loco mit Faß —.— bez., ohne Faß —.— M., per diesen Monat 50,8 bez., pr. Dez.-Jan. 1885 50,8 bez., pr. Jan.-Febr. —.— bez., pr. Febr.-März —.— bez., pr. März-April —.— bez., pr. April-Mai 51,8 bez., pr. Mai-Juni 52,1 bez., pr. Juni-Juli —.— bez., pr. Juli-Aug. —.—, bez. **Leinöl** pr. 100 kg —, loco —.— M., Lieferung —.—

* **Köln**, 15. Dez. (Telegr.) Rüböl loco 28,30 M., pr. Jan. —.— M., pr. Mai 27,90 M.

* **Breslau**, 15. Dez. (Telegr.) Rüböl pr. Dez. 51,50 M, pr. April-Mai 52,50 M., pr. Mai-Juni 53,00 M.

* **Stettin**, 15. Dez. (Telegr.) Rüböl unver., pr. Dez. 49,50 M., pr. April-Mai 51,50 M.

* **Hamburg**, 15. Dez. (Telegr.) Rüböl ruhig, loco —.— M., pr. Mai 53½ M.

* **Paris**, 15. Dez. (Telegr.) Rüböl ruhig, pr. Dez. 65,25, pr. Jan. 66,00, pr. Jan.-April 67,00, pr. Mai-Aug. 68,00.

* **Amsterdam**, 15. Dez. (Telegr.) **Raps** pr. Dez. — Fl., pr. Frühjahr — Fl. Rüböl loco 30½, pr. Mai 30½, pr. Herbst —.

Heringe. Sardellen.

* **Hamburg**, 11. Okt. (Wochen-Bericht von Lh. Schmidt.) Heringe. Markt unverändert, geringe Kauflust und nur kleine Umsätze.

Kartoffeln.

* **Berlin**, 13. Dez. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Pol.-Präs.) Kartoffeln 3,75—6,25 M. pr. 100 kg.

Leipziger Börse vom 15. Dezember.

Pf.	Kgl. Sächs. Renten-Anl.	M.		
3		****	84,10 bz	
3		****	84,10 bz	
3		do.	500 84,50 B	
3		do.	500 84,50 B	
			Thlr.	
3	Staatsanl.	1855	100 94,30 B	
4	do.	1847	500 101,20 B	
4	do.	1870	100 105,00 B	
4	do.	1870	50 101,90 bz	

Div.	Eisenb.-St.-Aktien.		Div.		
10½	Altenburg-Zeitz	212,00 B	14	Lpz. Maschf. Schtzuh.	207,00 B
14½	Aussig-Teplitz	250,50 bz	8	Lpzr. Gasgef. i. Lpz.	142,50 G
21½	Böhm. Westb. [5%/g.	124,00 B	8	do. Stamm-Pr.	143,50 G
9.52	Buschtiehrad. Akt. A.	138,50 G	7	Kette-Eisf.-Gesf. Akt.	127,75 B
3½	do. " B.	75,50 B	12	Zuckerraffinerie Halle	117,00 G
9	Dux-Bodenbach	148,50 B	15	do. "Erlur. Akt. B. St.	207,00 G
5	Franz-Jos.-B. [5%/g.	86,00 B	15	do. " St.-Prior.	207,00 B
			8	Ver. Schl.-Th. Paraf. u. Solaröl St.-A.	125,50 G
	Eisenb.-St.-V.-A.		—	Zeitzer Par. u. S.-F.	143,50 G
9½	Altenburg-Zeitz	192,00 G			
9	Dux-Bodenb. Lit. A.	146,00 B	%	Anst. Gl.-P.-Obl.	
9	do. " B.	146,00 B	4½	Aussig-Teplitzer	103,00 G
5	Halle-Sorau-Guben	116,00 G	5	Böhm. Nordbahn	89,50 G
	(conf. u. Cred.-Akt.		4	do. do. Gold	93,30 bz
10	Allg. D. Cr.-A. Lpz.	131,00 bz	5	Buschtiehr. [m. Rdn.	85,25 B
8	Dresdener Bank	128,50 B	5	do. Ems. 1871	85,25 G
7	Leipziger Bank	136,00 B	5	do. " 1872	85,20 bz
5½	do. Kassen-Verein	107,00 G	4½	do. Gold	102,85 G
7	do. Disk.-Gesellsch.	110,10 G	5	Dux-Bodenbach	86,00 B
5½	Sächs. Bank	121,75 B	5	do. Ems. 1871	84,50 G
5	Weimar. Bank, neue	80,00 G	5	do. " 1874	105,00 G
9	Zwickauer	85,00 G	4½	Graz-Köflacher	78,40 G
	Ind.-Akt., Pr. und Stamm-Prior.		5	do. Ems. b. 1871 u. 72	82,50 G
18	Crédit. Anst. Lpz.	217,00 G	5	Kaschau-Oderberg	83,25 B
—	5%/g. do. Schuldverschr.	103,25 G	4	Prag-Duxer Gold	92,60 B
7½	Dortmund-Rattm.	122,50 G	5	Prag-Turnau	89,50 G

In Thür. Mühle findet bewährter Commis für Reise u. Contor p. Jan. Stellung. 12—1500 Mk. **M. L. O. postlagernd Leipzig.**

Suche für sofort einen tüchtigen **Stellmachergesellen** auf dauernde Arbeit **Paul Eichhorn,** Merseburg. Stellmachermstr.

Ein solider, kräftiger Mann findet als **Mühlenknecht** per sofort oder 1. Januar bei hohem Lohne dauernde Beschäftigung in der **Wettiner Mühle a. d. Saale.**

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung wird **per Ostern 1885** eine **Stelle** als

Lehrling

auf **Comptoir** möglichst in der **Getreidebranche gesucht.** Offerten bitte zu richten an Herrn **Hermann Fuss, Schkeuditz.**

Ohne Lehrgeld

können 3 anst. junge Mädchen auf Rittergütern **unter Leitung tücht. Hausfrauen** Landwirthsch. erl. d. **E. Lerche, gr. Schlamm 9.**

Gesucht wird für 1. Jan. ein sehr ordentliches, fleißiges, in der Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen.** Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden **Kirchtor 20,** part. Vormittags 10—12, Nachmittags 6—8 Uhr.

Mostrich-Fabrik.

Wegen Betriebsstörung soll die vollständige Einrichtung zu einer Mostrichfabrik (2 Gänge, Bottiche und Zubehör) sofort verkauft werden. Dieselbe eignet sich besonders zum lohnenden Nebenbetrieb einer kleineren Mühle. Auf Wunsch werden Recepte mitgegeben. Offerten unter **W. 3401** befördert die Exped. d. Zeitung.

Bäckerei-Verkauf.

Todesfalls halber will ich meine seit **33 Jahren** in **meinem Besitze** befindliche **Bäckerei** in **Torgau,** Fischerbörschen Nr. 534, mit **allem vollständigen Zubehör verkaufen.**

Torgau. Wtw. Schubert.

Ein in Eisleben gelegenes **Grundstück** mit herrschaftlichem Wohn. massiv. Wohnhause, gr. Seitengebäude, großem Speicher und Garten unweit der Bahn, passend für jedes Geschäft resp. Werkstatt, soll bei mäßiger Anzahlung billigst verkauft werden. Gefl. Offerten an die Exped. d. Ztg. unter **J. 3363.**

Zur Beachtung.

Eine nachweislich flotte **Gastwirthschaft,** desgl. eine sichere Existenz bietende **Schmiede,** so auch **Materialgeschäft** soll unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden durch **W. Weibelzahl,** Greußen in Thür.

Veränderungshalber ein **Haus** mit 3 Stuben, 3 Kammern, Scheune, Ställe, sowie mit 3 Morgen Acker zu **verkaufen.** Näheres beim Gastwirth **Stumpfernagel** in Zappendorf.

Für Dismembranten

vorzügliche Gelegenheit, ein **Gut** bei **Halle** zu erwerben. Adressen unter **Z. A. 400** postlagernd **Leipzig** erbeten.

Eine ganzb. **Schlosserei** m. Wohnhaus u. 1½ Mrg. Acker ist preiswerth zu verkaufen. Zu erfragen bei **Franz Voigt,** Kriechau b. Weißenfels.

100,000 Mk.

sind in einzelnen Beträgen zum 1. Januar oder 1. April 1885 gegen gute Hypothek durch mich auszuleihen.

Halle a/S.

Justizrath Kruckenberg.

Nicht eine Million, aber **180,000 u. 50,000 Mk.** habe auf Acker zu 4% zu vergeben Auftrag. **General-Agent Reiche, Friedrichstraße 4.**

Ein gewandter **Geschäftsmann** möchte sich bei einem Fabrikgeschäft (oder anderen Geschäft) mit 8—9000 M. Baareinlage thätig betheiligen. Adr. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen unter **C. 3406.**

Tischler

kann als Theilhaber mit 2000 Thlr. in einer leistungsfähigen Möbelfabrik eintreten. Offerten unter **Z. 3403** bef. die Exp. d. Ztg.

Commis

der Colonialw.-Branche für den Laden gesucht. Fr.-Off. sub **28523** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Einige ordentliche fleißige **Arbeiterfamilien** mit guten Zeugnissen werden per 1. April 1885 gesucht.

Zuckerfabrik Körbisdorf.

Eisendreher

bei gutem Lohn u. Akkord finden dauernde Stell. bei **Moritz Jahn,** Gera (Reuß), **Maschinenfabrik, Eisengießerei** und **Kesselschmiede.**

Tüchtige Erdarbeiter

finden dauernde Beschäftigung **Mühlweg 30.**

Eine leistungsfähige **Seifenfabrik** sucht für Halle einen

tüchtigen Vertreter.

Gefl. Offerten unter **D. 3407** an die Exped. dieser Ztg.

Agenten und Reisende

zum provisionsweisen Verkauf von **Seegras** in allen Städten Deutschlands gesucht. Off. erb. sub **J. J. 6298** an **Rudolf Mosse,** Berlin SW.

Werkführer-Gesuch.

Für ein größeres Fabriketablissement in Hamburg wird für die mechanische Abtheilung ein zuverlässiger Werkführer gesucht, welcher hauptsächlich mit Takt eine Reparaturwerkstätte zu leiten und den Dampfmaschinenbetrieb gründlich versteht. Offerten unter **G. 3409** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein verheiratheter Gärtner

mit langjährigen Attesten, Familie ein 10 jähriges Kind, sucht zum 1. Januar oder Februar Stellung. Gefl. Offerten unter **C. C. postlagernd Groß-Ammensleben** erbeten.

Ein Kernmacher

für dauernd gesucht.

Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Schafstädt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841217038/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Die städtische Sparkasse zu Halle a/S. wird wegen des bevorstehenden **Bücher-Abschlusses von Freitag den 19. December cr. bis zum Jahresschluß** für allen Verkehr geschlossen bleiben, weshalb Einzahlungen und Rückzahlungen nur bis **Donnerstag den 18. December cr.** stattfinden können.

Halle, im November 1884.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.
Zernial.

Submission.

Die Arbeiten zur Herstellung von theils als eiserne **Gitter**, theils als **starke Drahtgeflechte auf massiven Untermauerungen** auszuführenden **Umfriedigungen** auf der **Provinzial-Irrenanstalt bei Halle** und zwar:

I.	**die Erd- und Maurerarbeiten**	veranschlagt zu . .	1775,51 ℳ
II.	**die Eisenguß- und Schmiedebreiten**	„ „ . .	10014,73 „
III.	**die Drahtgeflechte**	„ „ . .	2081,10 „
IV.	**die Anstreicherarbeiten**	„ „ . .	670,74 „
		zusammen:	14542,13 ℳ

sollen im Wege **öffentlicher Submission** vergeben werden und ist hierzu Termin auf:

Montag den 22. December cr., Vormittags 10 Uhr,

im **Bureau der Unterzeichneten (gr. Steinstr. 41)** anberaumt.

Anschlag, Zeichnungen und Bedingungen liegen ebendaselbst zur Einsicht aus, auch sind bezügliche Offerten daselbst abzugeben.

Halle a/S., den 12. December 1884.

Die Landes-Bauinspection Halle a/S.

Weihnachtsbitte des Eckartshauses.

Die Adventszeit ist wieder da, und allerwärts richten sich die Blicke schon dem lieben Weihnachtsfeste zu. Da kommen wir nun auch mit der herzlichen Bitte zu unsern lieben Freunden und werthen Gönnern, daß sie in ihrer Güte und Freundlichkeit uns unsere Christfeier mit rüsten helfen. Alle Gaben der Liebe werden mit herzlichem Danke angenommen, sonderlich auch abgelegte Kleidungsstücke, große und kleine, die in unserer Schneiderwerkstatt wieder hergerichtet werden können; will jemand für unsere Jungen, unter denen neben kleinen auch schon recht große, derbe Burschen sind, schöne Strümpfe oder Hemden schicken, so werden wir das mit besonderem Danke annehmen. Allen freundlichen Gebern aber sagen wir im Voraus unsern innigsten Dank und wünschen ihnen als Gotteslohn eine gesegnete Feier der „fröhlichen, seligen, gnadenbringenden Weihnachtszeit."

Eckartshaus, Ende November 1884.

Der Vorsteher: **J. Neibhardt**, P.

Zur Annahme von Weihnachtsgaben für das Eckartshaus sind bereit: **Eisenträut**, Director, Dessauerstr. 2. **Fricke**, Buchhändler, Weidenplan 26 **Fricke's Sortimenthandlung**, Alte Promenade 4 b. **Köhle, Otto**, jun., Kaufmann, Unterplan 10. **Riehm**, D. Professor, Burgstraße 28. **Wiesert**, Maler, kl. Steinstraße 1. **Wolff, Ferd.**, Rentier, Breitestr. 16.

Odeurs, deutsche und französische, in allen Gerüchen,
Atlas-Toiletten, elegant ausgestattet,
Kästchen mit Parfümerien gefüllt,
Feinste Toilettenseifen in größt. Auswahl u. verschiedenster Packung,
Blumen-, Kinder- u. **Glycerinseifen** in ¼-Dtzd.-Cartons,
Blumen-, China-, Eis- u. **Rindermark-Pomaden,**
Blumen-Haaröl u. **Kletten wurzelöl,**
Stangenpomaden, Bartwichse, Brillantine, Puder,
Cold-Cream, Eau de Quinine v. Ed. Pinaud, **Riechkissen,**
Zerstäuber, Zahnpulver, Zahnpasta, Zahnbürsten,
Nagelbürsten, Toiletten- u. **Taschenkämme**

empfehlen in nur reellen Qualitäten zu soliden Preisen

Helmbold & Comp., Leipzigerstr. 109.

Blooker's holländ. Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. ½ Ko. genügt für 100 Tassen.
Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche.
Fabrikanten **J. & C. Blooker**, Amsterdam.

Jede muss mit Garant.-Marke versehen sein. Flasche dieser

No. 48.]

Seit 1876:
21 Centralgesch. nebst Restaurant mit guter billiger Küche: Berlin (8) Breslau (2) Cassel Danzig Dresden Halle Hannover Königsberg Leipzig Posen Potsdam Rostock Stettin u. über 600 Filialen in Deutschland.
☞ *Neue Filialen werden stets gerne vergeben.*
Kampf gegen die Weinfabrikation!
Einführung von ausschliessl. nur chemisch untersuchten, garant. reinen ungezypsten Französ. Naturweinen in Deutschland.

Aux Caves de France
Oswald Nier, Hoflieferr. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.

Jedes beliebige Quant. wird gerne versandt.	Preis-Courant.	Ausführl. ill. Pr.-Crt. auf Verl. grat. u. free.	½ Liter	1 Liter	
Minervre, roth, appetitlich	ℳ	—	50	1	40
Garrigues, r. u. w., etwas herb, aber fein, früher 1. 60, jetzt nur	„	—	70	1	40
Clairette, roth u. weiss, naturmild	„	—	90	1	80
Plaines du Rhône, roth, naturmild u. Verdauung befördernd	„	1	—	2	—
Grès, r., naturreins; w., mild. Als Dessertwein zu Krafken sehr empfehlen	„	1	20	2	40
Baisse, weiss, naturreins; ächter Muscattrauben-Geschmack	„	1	20	2	40
Château Bagatelle, roth, feurig, kräftig	„	1	50	3	—
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Naturbouquet	„	1	80	3	60
Muscat de Frontignan, sehr alt, Damenwein	„	2	40	4	80
Cognac, französischer	„	2	40	4	80
Malaga und Madère, alt, spän. Liqueurs-Weine	„	2	40	4	80

Bei Abnahme sämmtl. obigen Sorten in Gebinden, von ca. 25 Liter an wird Gebinde nicht berechnet.

Garantirter ächter Französ. Natur-Champagner. „Obus" blanc od. rosé ½ Fl. ℳ 2,50, ¼ Fl. ℳ 4,50. Bouzy ¼ Fl. ℳ 6,00.

Naturwein ist nicht ein nach Willkür stets gleichmässig zusammengestelltes Fabrikat, sondern Product der selbst schaffenden Natur, deshalb nicht immer gleich in Farbe oder Geschmack, stets aber gesunder und besser in seinem primitiven u. natürlichen Zustand, als vorgebesserter, gegypster entgypster, raundreht oder wer weiss womit, kristallschön gemachter Wein.

Hauptgeschäft in Halle a. S.:
7. Brüderstrasse 7 und 63. Gr. Steinstrasse 63.

à Pfd. 80 Pfg. Caramel-Confect à Pfd. 80 Pfg.,
billigster und schönster Christbaumschmuck, sowie die beliebten
Spielhonigkuchen
sind wieder frisch vorräthig bei
D. Lehmann, Leipzigerstrasse 105.

Wringmaschinen,

unter Garantie, daß sich der Gummi nie von den eisernen Wellen ablöst, empfiehlt
Otto Giseke, gr. Steinstraße 67.

Zu verpachten ist in Erfurt vom 1. Mai künftigen Jahres ab:
eine **Fabrikanlage mit Dampfbetrieb**
(Cornwals-Kessel — 4pferdige Wanddampfmaschine — auch Dampfheizung vorhanden) nebst daran liegendem, freundlichen, gesunden und bequemen Wohnhause, an verkehrreicher und von der Pferdebahn befahrener Hauptstraße. Geehrte Reflectanten belieben sich zu wenden an
Ferdinand North in **Erfurt.**

Die Deutsche Hypothekenbank Meiningen

hat uns ermächtigt, **Darlehnsanträge** für sie aus dem **Reg.-Bez. Merseburg** entgegen zu nehmen und sind wir zu diesbezügl. Auskünften gern bereit.

Die genannte Bank hat uns außerdem den **Verkauf** ihrer

4% Pfandbriefe

übergeben und geben wir solche **zum jeweiligen Berliner Tagescourse** gänzlich **spesenfrei** ab. Die am **1. Januar 1885** fälligen Coupons der **4%** und **4½%** Pfandbriefe derselben Bank lösen wir bereits **vom 15. d. Mts.** ab **ohne** Kosten ein.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein

zu Halle a/S., Eingetragene Genossenschaft.

Hof. Sr. Kgl. H. d. Prinzen Wilh. v. Preussen.

A. Zuntz sel. Wwe.,

Dampf-Kaffeebrennerei

Bonn, Berlin.

Hof. Sr. H. d. Herzogs Ernst v. Sachsen.

empfiehlt ihre *gebrannten Java-Kaffees* in Packeten von ½ und ¼ Kilogr.

Niederlage in Halle a/S. bei Frau **G. Gröhe**, Leipzigerstrasse 107.

Volle Garantie für den Erfolg

beim Gebrauch des weltberühmten **Dr. Ellerti Haaröl-Lotion** wird gelegt. Derselbe bringt in kurzer Zeit einen **prachtvollen Schnurr-** und **Backenbart** schon bei ganz jungen Leuten hervor. Gegen das Ausfallen des Haares giebt es Nichts Besseres. Ebenso verdanken **Tausende** dem Balsam ihr üppiges Haupthaar. Pr. per Dose nebst Gebr.-Anw. 2 M. 25 Pf.

Alleiniges Depôt für Halle a. S. bei Herrn Louis Volgt, gr. Ulrichstr. 16.

Die grösste Beliebtheit nicht allein in Deutschland, sondern auch in den entferntesten Ländern, hat sich allmählich die

4711 ROSEN-GLYCERIN-SEIFE

erworben; denn sie entspricht allen Wünschen, die man an eine gute Toilettenseife stellen kann. Durch den reichen Gehalt von Glycerin ist sie zart, sie erzeugt einen üppigen Schaum, reinigt vorzüglich und hinterlässt auf der Haut einen angenehmen, schönen Wohlgeruch. Die

4711 ROSEN-GLYCERIN-SEIFE

ist in allen Sorten in den meisten guten Parfümerie- und Friseurgeschäften vorräthig; in billigen Haushaltungsstangen und façonnirten Stücken und ebenso in extra fein parfümirter, hochfeiner Crystallwaare in eleganten Luxuscartons.

Anf jedem Stück ist die Nro. 4711 eingeprägt.

Veilchen-Abfall-Seife
Rosen-Abfall-Seife
in vorzüglicher Qualisät empf. à Packet (3 Stück) 40 ₰ **M. Waltsgott.**

Nußschalenextract.

Vorzügliches, unschädliches Mittel um rothen, blonden und grauen Haaren ein dauerhaft dunkelbraunes Ansehen zu geben. Einsender von ℳ 1,50 erhalten dasselbe franko Post zugesandt.

Dölau bei Halle a/S. **G. Röder.**

Prehn's
Sandmandelkleie,

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle **Hautunreinheiten.**
Büchse 1 ℳ bei **M. Waltsgott, Oskar Ballin, Oswald Niedermann** in **Halle a/S.**

Trunksucht

der Glücksstörer unzähliger Familien, ist durch ein seit langen Jahren bewährtes Mittel heilbar, wie gerichtlich untersuchte und eidlich erhärtete Zeugnisse beweisen. Wegen näherer Auskunft wende man sich vertrauungsvoll an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant in **Dresden 10** (Sachsen).

Franzbranntwein

in nur bester Qualität empfiehlt mit oder ohne Salz als sehr **wohlthätiges Mittel** gegen **Rheumatismus**, sowie zur **Stärkung** und **Belebung des Haarwuchses. M. Waltsgott.**

Ziegenbock verkauft
Thiele, Dachritzgasse 15.

Als passendes
Weihnachtsgeschenk
empfehle
Tuschkästen
in allen Größen und bester Auswahl.
Alb. Schlüter Nachfgr.,
Georg Uber,
gr. Steinstraße 6.

In nur bester Qualität halte billigst empfohlen:
Sämmtliche Gewürze, garantirt rein gemahlen,
Gewürzöl,
Citronenöl,
Rosenwasser,
Orangeblüthenwasser,
Tafeloblaten in allen Größen,
Orangeat und **Citronat,**
Vanille, feinst und
Vanillenzucker.
Ferner:
Wachs-Christbaumlichte,
Stearin-Christbaumlichte,
Paraffin-Christbaumlichte,
Wachs-Renaissance-Christbaumlichte,
Wachs-Renaissance-Kerzen,
Stearin-Kronen- und **Planinokerzen,**
Wachsstöcke, weiß, gelb u. dekorirt.
Sämmtliche **Toilette-Seifen** und **Parfümerien** in vorzüglicher Qual.
Alb. Schlüter Nachfgr.,
Georg Uber,
gr. Steinstraße 6.

Wein, weißen à 50, 60, 70 Pfg., rothen 80, 100 Pf. p. Ltr. in Faß v. 20 Lt. an. **Tresterbranntwein** 90 Pf. p. Ltr. v. 6 Krügen an, verl. m. Gar. f. rein u. gut u. Nachn. **Rath. Levy, Kreuznach,** Rhpr.

Citronat,
Orangeat,
Vanillin,
Citronenöl,
Gewürzöl,
Tafeloblaten,
Hirschhornsalz,
Rosenwasser,
Orangenblüthenwasser,
Sämmtliche Gewürze
in nur besten Qualitäten, halten billigst empfohlen
Helmbold & Comp.,
Leipzigerstraße 109.

Eau de Cologne,
sowie große Auswahl der feinsten franz. **Parfümerien, Haaröle, Pomaden** und **Räuchermittel** halte bei Bedarf empfohlen. **M. Waltsgott.**

Butter
empfiehlt in Postkistchen mit netto 9 Pfd. franco gegen Nachnahme
feinste Süßrahmbutter à ℳ 10,80,
do. gesalzen à ℳ 10,60,
„ Gutsbutter mit und ohne Salz à ℳ 8,50.
bei Mehr-Abnahme billiger.
Jacob Lutz,
Buttergeschäft in Ulm a/D.

ca. 200 Centner Kohlköpfe
hat zu verkaufen **Pranitz 5.**

Apfelsinen
(Orangen) oder **Zitronen** von **Messina, feinste, reife, gewählte Früchte** neuer Ernte, 35—45 Stück in einem schönen 10-Pfund-Korbe, mit Seegras, gegen Frostgefahr schützend, verpackt, versendet nach ganz **Deutschland packung- und portofrei** gegen Nachnahme von ℳ 2,90
R. Maiti in Triest.
☞ Bei Abnehme von 3 Körben auf **einmal** an eine Adresse und Franko-Einsendung des Betrages 25 ₰ per Korb billiger.

Als praktisches und lehrreiches
Weihnachts-Geschenk
für die Schuljugend
empfiehlt eine **Sammlung von 40 der wichtigsten Mineralien** incl. eleg. Fächerkasten und Catalog für **nur 5 Mark**
Mineralienhändler **Herm. Braun**
in Thal (Thüringen).

Neue starke Drehrollen verkauft Mittelstr. 8.

Christbäume
im Ganzen und Einzelnen
Martinsgasse 18.

Wachsstöcke gelb u. weiß,
Wachsstöcke feinst dekorirt,
Wachs-Pyramiden,
Wachs-Renaissance-Tafel-Kerzen,
Wachs-Tafel-Kerzen weiß,
Wachs-Tafel-Kerzen feinst del.,
Wachs-Altar-Kerzen,
Wachs-Wagen-Kerzen,
Wachs-Gaszänder,
Wachs-Streichhölzer,
Wachs-Christbaumlichter,
Wachs-Renaissance-Christbaumlichter,
Stearin-Tafel-Kerzen,
Stearin-Kronen- oder **Planino-Kerzen,**
Stearin-Wagen-Kerzen,
Stearin-Christbaumlichter,
Paraffin-Christbaumlichter
halten bestens empfohlen
Helmbold & Comp.,
Leipzigerstraße 109.

Zur Festbäckerei
empfiehlt **besten** ausgelassenen **Rindernierentalg**
W. Nietsch, Leipzigerstraße 75.

Täglich frische hausschlachtene
Wurstwaaren,
als: ff. Roth- und Leberwürste, Bratwürste, Knackwürste 2c. 2c.
Ia. Wurstfett, pa. Pökelknochen
empfehlen
Gebr. Bauermann,
Leipzigerstraße 78.

Saure Gurken,
schöne große harte Waare,
Pfeffergurken,
hochfein, beste Bezugsquelle bei
Merseburg. O. Sommtag.

Richard Fuss,
gr. Schlamm 3, Ecke der kleinen Ulrichstraße,
empfiehlt
Zucker gem. à Pfd. 25 Pfg.
„ „ „ „ 28 „
„ „ „ „ 32 „
Schmelzbutter à Pfd. 80, 90, 100 und 110 Pfg.
Rosinen à Pfd. 25, 28, 30 und 35 Pfg.
Sultanin-Rosinen à Pfd. 40 Pfg.
Corinthen à Pfd. 30 u. 35 Pfg.
Mandeln à Pfd. 90 Pfg.
Citronat à Pfd. 100 Pfg.
ff. Punsch-Essenzen, Liter von Mk. 1,50 an,
ff. Rum, Ltr. von Mk. 1 an,
ff. Arac und Cognac, Liter von Mk. 1,50 an,
ff. Glühwein-Essenz, Ltr. Mk. 2.
ff. Grog-Essenz von Rum oder Arac, Liter Mk. 1,50
empfiehlt **Richard Fuss.**

Kaffee's gebrannt,
sehr kräftig u. rein im Geschmack,
Perl à Pfd. 150 u. 180 Pfg.,
grossbohnig à Pfd. 100, 120, 140, 150 u. 160 Pfg.
empfiehlt **Richard Fuss.**

Cigarren à Stück 2 Pfg. 100 St. Mk. 1,60 bei **Richard Fuss.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841217038/fragment/page=0002